

LUXUS STIL

Auf den kommenden
Seiten

14_ STARS

David Beckham, Catherine Deneuve,
Peter Handke, Kate Winslet

16_ KULTOBJEKT

Graf Faber Castell Pen of the year
„Catherine Palace“

18_ SCHÖNHEIT

Porzellanteint

20_ MODE

Haute Couture von
Jean Paul Gaultier

26_ INTERVIEW

Designer Werner Aisslinger



MÄRCHENHAFT
Walt Disney ließ sich hier zu
„Cinderella“ inspirieren

Burgherr auf Zeit

Hôtel de la Cité



Adresse. Hôtel de la Cité, Place Auguste-Pierre Pont
11000 Carcassonne, www.hoteldelacite.fr

FOTO: CÉDRIC HOUJIN

Carcassonne, genauer die mittelalterliche Burgstadt La Cité, Weltkulturerbe der UNESCO, ist fast zu schön, um wahr zu sein. Mit mehr als fünfzig Wachtürmen und zwei Ringmauern zählt sie zu den größten Festungsanlagen Europas.

Auch das Hotel de la Cité, das sich aus den Grundfesten des einstigen Bischofspalastes erhebt, ist ein neogothischer Traum aus Wandmalereien, Vertäfelungen, Holzfresken, Gewölbegemächern mit Kaminen und Buntglasfenstern in den Salons. Eröffnet 1909 mit nur acht Zimmern, war das Hotel einst

bevorzugte Raststätte der noblen Gesellschaft auf ihren Reisen zwischen dem mondänen Biarritz und der Côte d'Azur. Hier ließ sich auch Walt Disney zu „Cinderella“ inspirieren, bevor das Hotel selbst in einen Dornröschenschlaf versank.

Erst 1989 wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um dem architektonischen Schmuckstück seine pittoreske Schönheit zurückzugeben. Heute ist das Haus mit modernstem Komfort ausgestattet. Trotzdem haben die altherwürdigen Mauern ihren eigenen Charakter bewahrt und empfan-

gen anspruchsvolle Gäste mit dekorativen Elementen der neugotischen Formensprache, authentisch restaurierten Wandgemälden und Antiquitäten früherer Jahrhunderte. 50 Zimmer und 21 Suiten in klassisch-französischem oder provenzalischen Stil hat die Herberge nun.

Fast fällt es schwer, die Gemächer zu verlassen, doch unwiderstehlich sind auch die hohe Kunst des Sterne-Restaurants und die Verkostung der Kreszenzen aus dem Languedoc-Roussillon im historischen Backstein-Weinkeller. — TEXT: Sylvia M. Sedlitzky